



An die  
Bürgerinitiative  
"Für eine lebenswerte Stanz"  
8653 Stanz im Mürztal 18

Graz, 12.09.2013

Sehr geehrte Damen und Herren der Bürgerinitiative!

Sie haben mich sowohl in einem Mail, das an das Bezirksparteibüro in Bruck adressiert war, als auch auf Ihrer Homepage mit heftigen Worten kritisiert und mir unterstellt, mich habe der Mut verlassen. Ich darf diesbezüglich doch eine kleine Entgegnung anbringen, die dann hoffentlich ebenso Platz und Raum auf der Homepage findet.

Seit Wochen und Monaten bin ich in unzähligen Terminen im mittlerweile zweitgrößten Bezirk des Landes Bruck-Mürzzuschlag unterwegs, um in den einzelnen Gemeinden (37 an der Zahl) Gespräche über den Stand der Dinge die Gemeindestrukturreform betreffend zu führen. Teilweise werden in diesen Gesprächen Vertreter mehrerer Gemeinden zusammengefasst.

Einer dieser Termine führte mich auch in die Stanz. Es war sogar einer jener Termine, die ohne andere Gemeinde stattfanden. Gemeinsam mit OPO GK Thomas Schabereiter wurde mit Herzblut und Vehemenz der Standpunkt der Stanzerinnen und Stanzer angebracht. Es waren auch Bürger der Gemeinde dabei, die der Initiative sehr nahe stehen oder selbst dabei sein.

Insofern weiß ich über die Anliegen der Stanzerinnen und Stanzer mehr als ausführlich Bescheid. Mich hat also kein Mut verlassen, aber ich kann nicht in jeder einzelnen Gemeinde mit jedem einzelnen Bürger reden. Das lässt das Zeitkorsett eines Landesrates definitiv nicht zu.

Und wie gesagt: die Position der (meisten) Stanzerinnen und Stanzer ist mir mehr als eindringlich bekannt gegeben worden.

Herzlichst,